



N i e d e r s c h r i f t

Wirtschafts- und Digitalisierungsausschuss

20. Wahlperiode – 48. Sitzung

Umwelt- und Agrarausschuss

20. Wahlperiode – 38. Sitzung

am Mittwoch, dem 29. Januar 2025,
im Anschluss an die Vormittagssitzung des Plenums, 13:30 Uhr,
im Sitzungszimmer 122 des Landtags

Anwesende Abgeordnete des Wirtschafts- und Digitalisierungsausschusses

Bernd Buchholz (FDP), Stellv. Vorsitzender

Andreas Hein (CDU)

Lukas Kilian (CDU)

Peer Knöfler (CDU)

Rasmus Vöge (CDU)

Ulrike Täck (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN), i. V. von Lasse Petersdotter

Nelly Waldeck (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Thomas Hölck (SPD)

Kianusch Stender (SPD)

Dr. Bernd Buchholz (FDP)

Sybilla Nitsch (SSW)

Anwesende Abgeordnete des Umwelt- und Agrarausschusses

Heiner Rickers (CDU), Vorsitzender

Rixa Kleinschmit (CDU)

Cornelia Schmachtenberg (CDU)

Sönke Siebke (CDU)

Manfred Uekermann (CDU)

Silke Backsen (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Dirk Kock-Rohwer (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Sandra Redmann (SPD)

Thomas Hölck (SPD)

Bernd Buchholz (FDP), i. V. von Anne Riecke

Sybilla Nitsch (SSW), i. V. von Dr. Michael Schunck

Weitere Abgeordnete

Uta Wentzel (CDU)

Marc Timmer (SPD)

Die Liste der **weiteren Anwesenden** befindet sich in der Sitzungsakte.

Tagesordnung:	Seite
1. Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Energiewende- und Klimaschutzgesetzes Schleswig-Holstein und zur Aufhebung und Anpassung weiterer Rechtsvorschriften	4
Gesetzentwurf der Landesregierung Drucksache 20/2553	
Änderungsantrag der Fraktion der SPD Drucksache 20/2610	
Änderungsantrag der Fraktion des SSW Umdruck 20/4308	
Änderungsantrag der Fraktionen von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Umdruck 20/4255	
2. Verschiedenes	6

Der stellvertretende Vorsitzende, Abgeordneter Dr. Buchholz, eröffnet die Sitzung um 13:30 Uhr und stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschüsse fest. Die Tagesordnung wird in der vorstehenden Fassung gebilligt.

1. Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Energiewende- und Klimaschutzgesetzes Schleswig-Holstein und zur Aufhebung und Anpassung weiterer Rechtsvorschriften

Gesetzentwurf der Landesregierung

[Drucksache 20/2553](#)

Änderungsantrag der Fraktion der SPD

[Drucksache 20/2610](#)

(überwiesen am 18. Oktober 2024 an den **Wirtschafts- und Digitalisierungsausschuss** und den Umwelt- und Agrarausschuss)

Änderungsantrag der Fraktion des SSW

[Umdruck 20/4308](#)

Änderungsantrag der Fraktionen von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

[Umdruck 20/4255](#)

hierzu: [Umdrucke 20/3987](#), [20/4103](#), [20/4105](#), [20/4128](#), [20/4130](#),
[20/4132](#), [20/4136](#), [20/4142](#), [20/4143](#), [20/4144](#),
[20/4153](#), [20/4154](#), [20/4155](#), [20/4156](#), [20/4157](#),
[20/4163](#), [20/4164](#), [20/4165](#), [20/4166](#), [20/4167](#),
[20/4168](#), [20/4169](#), [20/4170](#), [20/4197](#), [20/4204](#)

Die Ausschüsse beraten abschließend über den Gesetzentwurf und die Änderungsanträge.

Abgeordnete Nitsch erklärt, die mündliche Anhörung der letzten Ausschusssitzung habe hinreichend verdeutlicht, warum es den Änderungsantrag des SSW, [Umdruck 20/4308](#), brauche. Es gehe um die Berücksichtigung des biologischen Klimaschutzes im Gesetzentwurf auf Grundlage der Anhörungsergebnisse. Der SSW beklage sehr, dass ein Willen der Koalition dazu, die dementsprechende Kritik der Naturschutzverbände anzunehmen, nicht erkennbar sei.

Abgeordneter Kilian kommentiert den SSW-Änderungsantrag dahin gehend, dass die Ziffern 1 bis 3 eher eine beschreibende Darstellung als Regelungsgehalt böten, die so grundsätzlich

nicht umgesetzt werde. Er kritisiere das Ansinnen, Moore von jedweder Bebauung freizuhalten. Es sei auch nicht mit der Position des SSW zu vereinbaren, den Bau der A 20 zu unterstützen.

Die Abgeordneten Timmer und Redmann geben an, die SPD-Fraktion habe aufgrund der kurzen Zeit von einem weiteren Änderungsantrag Abstand genommen. Sie hätten gern die Kritik der Naturschutzverbände zur Berücksichtigung des biologischen Klimaschutzes aufgegriffen, hätten dafür aber mehr Zeit gebraucht. Die SPD-Fraktion werde dem Änderungsantrag des SSW zustimmen.

Abgeordneter Dr. Buchholz verkündet, auf seine Frage, wie denn die Marschbahn vor dem Hintergrund des § 30 zur Dekarbonisierung der Nahverkehre in Schleswig-Holstein 2030 betrieben werden solle, habe das Wirtschaftsministerium mitgeteilt, es werde geprüft, die Marschbahn mit Biodiesel zu betreiben. Diese Antwort habe ihn überrascht.

Mit den Stimmen von CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP gegen die Stimmen von SPD und SSW empfiehlt der federführende Wirtschafts- und Digitalisierungsausschuss dem Landtag in Übereinstimmung mit dem mitberatenden Umwelt- und Agrarausschuss, den Änderungsantrag der SPD, [Drucksache 20/2610](#), abzulehnen. Im gleichen Stimmverhältnis lehnt er federführend, in Übereinstimmung mit dem mitberatenden Ausschuss, den Änderungsantrag des SSW, [Umdruck 20/4308](#), ab.

Den Änderungsantrag von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN [Umdruck 20/4255](#), nimmt der Wirtschafts- und Digitalisierungsausschuss in Übereinstimmung mit dem mitberatenden Ausschuss mit den Stimmen der Koalitionsfraktionen gegen die Stimmen von SPD, FDP und SSW an.

Sodann empfiehlt der Wirtschafts- und Digitalisierungsausschuss dem Landtag in Übereinstimmung mit dem mitberatenden Umwelt- und Agrarausschuss den Gesetzentwurf der Landesregierung, [Drucksache 20/2553](#), in so geänderter Fassung zur Annahme.

2. Verschiedenes

Der stellvertretende Vorsitzende informiert den Wirtschafts- und Digitalisierungsausschuss darüber, dass der Finanzausschuss eine gemeinsame Sitzung am 20. Februar 2025, 10 Uhr, zu den Themen „Zukunftsstrategie AKN“ (vertraulicher Umdruck 20/4205) und „Vertrag mit der DB Energie zur Marschbahn“ (Umdruck 20/4284) plane.

Der stellvertretende Vorsitzende, Abgeordneter Dr. Buchholz, schließt die Sitzung um 13:40 Uhr.

gez. Dr. Bernd Buchholz
Vorsitzender

gez. Svenja Reinke-Borsdorf
Geschäfts- und Protokollführerin